

Das sollst du schon vor Beginn des Praktikums bearbeiten

Deine Bewerbung für das Praktikum in der Praktikumeinrichtung war erfolgreich und in einem Erstgespräch bekamst du nähere Informationen zu deinem Praktikum. Nun erwarten dich fünf spannende und erlebnisreiche Nachmittage, die dir einen ersten Einblick in den Arbeitsort _____ und in das Berufsbild _____ geben werden.

Dieser Leitfaden enthält Aufgaben und Anregungen für ein gelingendes Praktikum.

- Er unterstützt dich dabei, das Praktikum gut vorzubereiten.
- Er informiert dich über Aufgaben in deinem Praktikum.
- Ergibt Anregungen für die Erstellung eines Praktikumsprotokolls.

Fragen zur Vorbereitung auf deinen ersten Tag im Praktikumsbetrieb

Welche Unterlagen musst du mitnehmen?

- Gesundheitspass
- Formulare und Informationsmaterial aus der Schule

Was musst du persönlich mitbringen?

- Lust und Neugier auf die Arbeit in der / im _____
- angemessene Kleidung für die Arbeit im Haus und im Freien (z.B. Spielplatz, Erkundungsgänge im Umfeld und im Wald)

Was erwartet dich am ersten Tag in der / im _____?

- Kennenlernen des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin (Mentor/-in) für die Praktikumszeit
- Austausch zu den Erwartungen und Aufgaben im Rahmen des Praktikums
- Absprache zu deinen Tagesaufgaben
- Information über die Praktikumeinrichtung und über den Beruf

- Gelegenheit, Fragen zu stellen, die dir wichtig sind

Deine Aufgaben im Sozialen Praktikum

A) Bei einem Praktikum in der Kita:

Stelle dich den Kindern, Eltern und dem Kita-Team vor!

Fertige dazu einen Aushang mit folgenden Punkten an:

- Das bin ich — neben dem Namen wäre auch ein Foto von dir schön.
- Welches Praktikum absolviere ich in welchem Zeitraum?
- Von welcher Schule komme ich?
- Welche persönlichen Ziele habe ich während des Praktikums?

Beobachte die Kinder und die Arbeitsabläufe der Erzieher/-innen!

Mach dir dazu genaue Notizen, um sie dann mit deinem Mentor/deiner Mentorin zu besprechen. Stelle dabei Fragen und sei bestrebt, dich einzubringen.

Besorge dir die Hausordnung und informiere dich über den Tagesablauf!

Fasse die Schwerpunkte schriftlich zusammen und füge sie deinen Unterlagen bei.

Probiere dich aus!

Was sind deine Stärken? Bist du eher sportlich, musisch oder künstlerisch begabt? Liest du gern anderen etwas vor oder erzählst du gern Märchen und Geschichten?

Sprich mit deinem Mentor/deiner Mentorin darüber und erfrage, wie du deine Stärken einsetzen kannst. Nutze deine Fähigkeiten und stelle sie den Kindern zur Verfügung.

Informiere dich, welche Schwerpunkte den Erziehern und Erzieherinnen für ihre pädagogische Arbeit wichtig sind!

Führe dazu zwei oder drei Interviews und notiere dir die Antworten.

Erstelle für deine persönliche Auswertung ein Praktikumsprotokoll!

Anregungen dazu findest du auf den nächsten zwei Seiten.

B) Bei einem Praktikum in einer anderen sozialen Einrichtung:

Überlege gemeinsam mit anderen in einer Gruppe, wie die entsprechenden Aufgaben in euren Betrieben sein werden! Was kannst du direkt übertragen? Was musst du für dich umformulieren?

Wichtige Hinweise und Verhaltensregeln

Das hast du während des Praktikums zu beachten:

- Du bist Gast im Betrieb. Deshalb beachte die Regeln der Gastfreundschaft.
- Bei Krankheit musst du dich telefonisch vor Arbeitsbeginn beim Betrieb entschuldigen. Denke daran, einen Ersatztermin zu vereinbaren!
- Ein pünktlicher Arbeitsbeginn ist selbstverständlich und die Voraussetzung für einen pünktlichen Feierabend. Die Pausen sind zur Erholung da.
- Wie auch in der Schule, gilt auch im Praktikum ein striktes Handyverbot!
- Jeder Betrieb hat eine Betriebsordnung. Informiere dich darüber.
- Bestimmte Arbeiten verlangen eine entsprechende Kleidung.
- Die Vorschriften zur Unfallverhütung sind genau zu beachten. Sollte doch etwas passieren, musst du die Schule unbedingt benachrichtigen. Diese wird den Unfall oder den Schaden der zuständigen Versicherung melden.
- Auch scheinbar harmlose Maschinen und Geräte können gefährlich sein. Sei achtsam und gehe sorgfältig mit den dir anvertrauten Sachen um.
- Sollte aus Unachtsamkeit oder Unkenntnis ein Schaden für den Betrieb entstanden sein, melde ihn der Schule und deinem Betreuer. Die Haftpflichtversicherung ist dafür zuständig.
- In jedem Betrieb gibt es Dinge, die geheim gehalten werden müssen. Wie Ärzte unterliegen auch Erzieher/innen, Betreuer/innen und Lehrer/innen der Schweigepflicht. Du bist jetzt Mitarbeiter des Betriebs und musst ebenfalls die Schweigepflicht einhalten. Darüber hinaus müssen Regeln zum Datenschutz beachtet werden. Es ist wichtig, sie kennenzulernen. Frage danach!

Vorgaben zur Erstellung einer Praktikumsmappe

Während des SOZIALEN PRAKTIKUMS wirst du eine Praktikumsmappe erstellen, deren Bewertung einen Teil der Fachnote ausmacht. Daher ist es wichtig, die Arbeitsblätter und Aufgabenstellungen zu kennen, bevor das Praktikum beginnt und alles gewissenhaft zu bearbeiten. Du kannst die „Leitfragen für deine Berichte über dein SOZIALES PRAKTIKUM“ als Anregung verwenden.

GESTALTUNG DER MAPPE:

- Deckblatt, vollständig beschriftet (Name, Klasse, Kurs, Lehrkraft)
- Inhaltsverzeichnis
- Seitenzahlen
- Chronologische Reihenfolge der Informations- und Arbeitsblätter einhalten
- Saubere und leserliche Handschrift (möglichst fehlerfrei!)
- Kreative Gestaltung
- Die Mappe muss insgesamt ordentlich sein.

INHALTLICHE MINDESTANFORDERUNGEN:

- Deine Erwartungen an dein Praktikum (vorher ausfüllen!):
- Welche Informationen hast du über deinen Praktikumssträger?
Welche Fragen hast du vor Beginn deines Praktikums?
-
- Besonderheiten, Geschichte der Einrichtung, Berichte (eigene Darstellung oder Zeitungsberichte etc.)
-
- Bilder (Achtung: Personen dürfen nicht ohne Erlaubnis fotografiert werden! Aber es ist z.B. möglich, gemalte Kinderbilder einzuheften.)
-
- Tagesberichte: Für jeden Termin fertigst du einen eigenen Bericht an (Ort der Tätigkeit, Zielgruppe, ausgeübte Tätigkeiten, erfolgte Gespräche, Arbeitsmittel und Materialien, Kontakte mit Arbeitskollegen, Vorbereitungen für den nächsten Termin, ...). Umfang jeweils etwa eine Seite.
-
- Bescheinigung über das Soziale Praktikum und Bewertung durch deinen Praktikumsbetreuer mit Stempel des Betriebs und Unterschrift

Viel Spaß bei der Gestaltung deiner Praktikumsmappe!

Leitfaden für dein SOZIALES PRAKTIKUM

Leitfragen für deine Berichte über dein SOZIALES PRAKTIKUM

Die folgenden beiden Seiten dienen dir zum Anfertigen von Notizen während deines Praktikums. Für deine Praktikumsmappe wirst du den Praktikumsbericht als Fließtext schreiben.

Wie viele Personen sind in der Gruppe? (davon Mädchen/Jungen bzw. Männer/Frauen)
Was spielen die Kinder und wie lange? / Womit beschäftigen sich die Klienten? (Schreib deine Beobachtung von mindestens drei Personen und einer Gruppe auf.)
Welche Aktivitäten haben dir richtig gut gefallen? Begründe deine Meinung.
Hast du an Aktivitäten mitgewirkt? Worin bestand deine Mitwirkung?
Was hat dir an dem Praktikum besonders gut gefallen? Vergleiche deine Vorstellungen vor dem Praktikum mit den Erkenntnissen nach dem Praktikum. Welche Schlüsse ziehst du daraus?

Leitfaden für dein SOZIALES PRAKTIKUM

Seite 2 Leitfragen für dein Protokoll über dein SOZIALES PRAKTIKUM

Welchen Gesamteindruck hast du von deinem Praktikumsbetrieb? Beschreibe deine Wahrnehmungen z.B. zum Tagesablauf, Sauberkeit, Kommunikation der Erzieher/-innen bzw. Mitarbeiter/-innen mit den Kindern, Eltern bzw. Klienten und untereinander, deine Einbindung ...

Welche Wege führen zum Beruf _____? Frage deinen Mentor/deine Mentorin.

Steht dieser Beruf auf deiner Wunschliste? Wenn ja — warum? Wenn nein — warum nicht?

Welche Tätigkeiten hast du während deines Praktikums ausgeführt? Beschreibe sie!

Platz für weitere Informationen, deine Fragen, Bemerkungen ...